

### 3. UNTERRICHTSBAUSTEINE

Wie stehst du zu deiner Religion? – Versuch einer Standortbestimmung persönlicher Glaubensüberzeugungen innerhalb der christlichen Tradition

#### Christentum ja – Kirche nein?

4. „Warum als Christ in der Kirche bleiben?“ – Die kirchenkritische Position von Hans Küng, erarbeitet anhand eines Textauszugs aus seinem Buch „Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt“ (172–181)

Material: Hans Küng, Einführung in den christlichen Glauben. Das Apostolische Glaubensbekenntnis – Zeitgenossen erklärt, © 1992 Piper Verlag GmbH, München 2008, 172–181. ISBN: 978-3-492-22024-8.

5. Christsein – eine Frage des Geschmacks? Das Kirchenverständnis von Benedikt XVI. Joseph Ratzinger, erarbeitet anhand des Epilogs zu seinem Buch „Zur Gemeinschaft gerufen. Kirche heute verstehen“

Material: Joseph Ratzinger (Benedikt XVI.), Zur Gemeinschaft gerufen, Kirche heute verstehen, S. 152–155 © Verlag Herder GmbH, Freiburg i. Breisgau, 2005. ISBN: 3-451-28828-1.

6. Was ist die eigentliche Aufgabe der Kirche? – Der Rat des Journalisten Markus Brauck an die katholische Kirche, erarbeitet anhand eines Textauszugs aus seinem Artikel „Global Player für Gerechtigkeit und Solidarität“, in: Kirche und Schule (136), 22f.

Material: BRAUCK, M., Global Player für Gerechtigkeit und Solidarität, in: Kirche und Schule (136) Dezember 2005, hrg. vom Bischöflichen Generalvikariat Münster, 22f. (inzwischen Archivbestand)

7. Modernisierung oder Besinnung auf die Ursprünge: Was wäre dein Rat an die katholische Kirche? – Verfassen eines eigenen Zeitungsartikels zur Frage nach der Zukunft der Kirche

## 3.7 Unterrichtsbaustein "Was wäre dein Rat an die katholische Kirche?"

STUDENTENTHEMA: Modernisierung oder Besinnung auf die Ursprünge: Was wäre dein Rat an die katholische Kirche? – Verfassen eines eigenen Zeitungsartikels zur Frage nach der Zukunft der Kirche		UNTERRICHTSZIEL: Die SuS sollen die für sie wichtigen Ergebnisse zur Frage nach der Zukunft der Kirche in einem selbst verfassten Zeitungsartikel reflektieren.		
PHASEN	INHALTLICHE SCHWERPUNKTE/OPERATIONEN	SOZIAL-/AKTIONSFORM	MEDIEN	INTENTIONEN UND BEGRÜNDUNGEN
Einführung	L: Wir haben die Sequenz begonnen mit der Frage: Christentum ja – Kirche nein? Inzwischen haben wir uns intensiv mit Positionen dazu auseinandergesetzt, wie Kirche sein sollte. Jetzt sind Sie am Zug. Im Rahmen eines Zeitungsartikels sollen Sie für sich die Frage klären:	LI		Die Sequenz „Christentum ja – Kirche nein“ soll von den SuS im Rahmen eines selbst verfassten Zeitungsartikels reflektiert werden. Sie sollen dabei die unterschiedlichen Perspektiven der vergangenen Stunden integrieren und einen eigenen, möglichst differenzierten Standpunkt entwickeln.
Leitfrage	Was wäre Ihr Rat an die katholische Kirche?	LI	Tafel	
Erarbeitung I	1. Nennen Sie Kriterien für einen ansprechenden Zeitungsartikel. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung: Thema klar umrissen</li> <li>• Thesen des Autors gehen aus Artikel klar hervor</li> <li>• Text hat roten Faden</li> <li>• Thesen werden argumentativ begründet</li> <li>• die in dem Artikel besprochenen Positionen werden angemessen dargestellt; ev. Zitate</li> <li>• Schluss: Resümee</li> </ul>	SB	Tafel	Die SuS werden umso mehr Freude am Verfassen des Artikels haben, wenn ihnen bewusst ist, was einen guten Zeitungsartikel auszeichnet. Sie können sich beim Sammeln der Kriterien an den Texten der vergangenen Stunden orientieren, auch wenn es sich bei diesen nicht um Zeitungsartikel gehandelt hat.
Erarbeitung II	2. Verfassen Sie einen Zeitungsartikel zu folgender Frage: „Modernisierung oder Besinnung auf die Ursprünge: Was wäre Ihr Rat an die katholische Kirche?“ . Arbeiten Sie dabei die Ergebnisse der vergangenen Stunden ein und berücksichtigen Sie die Kriterien eines guten Zeitungsartikels.	EA	Blatt Papier	